

Blähton-Schüttung/ Mauersteine

Rohstoffe

- Blähfähiger Ton oder Schieferton
- z. T. Eisenoxid, Schweröl (als Blähhilfsmittel)

Herstellung

- Ton wird aufbereitet, fein gemahlen und granuliert
- Brennen der Tonkügelchen bei etwa 1200 °C, dadurch Vergasung der im Ton enthaltenen organischen Stoffe, was zur Aufblähung führt oder Aufblähung durch Zusatz von Schweröl
- Sinterung der Tonoberfläche

Einsatzbereich

- Kerndämmung bei Mauerwerk
- Geschüttete Dämmung im Dach- und Deckenbereich
- Auch für Flachdächer und in feuchten Bereichen geeignet
- Beton-/Mörtelzuschlag bei der Herstellung von Leichtbeton/Leichtmauermörtel
- Blähton-Mauersteine zur Herstellung von MW jeglicher Art

Eigenschaften

- Formstabil, wasserabweisend, frostbeständig
- Unverrottbar (beständig gegen Mikroorganismen und Ungeziefer)
- Vergleichsweise schlechtes Wärmedämmvermögen (aber Dämmwirkung auch im feuchten Zustand)
- Baustoffklasse A1 (nicht brennbar)
- Sehr hohe Druckfestigkeit
- Keine Gesundheitsbelastung im eingebauten Zustand
- Beim Einbau als Schüttung Staubfiltermasken tragen
- Wiederverwendung der Schüttung möglich
- Primärenergiegehalt: 425 kWh/m³
- Dämmstoffkosten: preisgünstiger Dämmstoff

Technische Daten (Auswahl)

Bezeichnung	Rohdichte ρ	Wärmeleitfähigkeit λ_r	Diffusionswiderstand μ
Blähton	270 - 450 kg/m ³	0,08 - 0,16 W/mK	2 - 8
Mauersteine	600 (700) kg/m ³	0,13 - 0,15 W/mK	2 - 5

Ausgabe 09/2011

Quellen:	Schulze Darup, Bauökologie Umweltinstitut München e.V., Wärmedämmstoffe im Vergleich König, Wege zu gesundem Bauen Arbeitsgemeinschaft der Verbraucherverbände; Herstellerinformationen
-----------------	--